

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 07.10.2025

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:00 - 17:11
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.2 Vorstellung aktueller Schwerpunkte im Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga durch den Gemeinschaftshaus Brunsviga e.V. (mündliche Mitteilung)

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Frau Mielke, Geschäftsführerin des Kultur- und Kommunikationszentrums Brunsviga, bedankt sich für die Einladung und präsentiert; die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Sie erläutert einleitend, dass sie seit 2018/2019 in der Funktion der Geschäftsführerin tätig sei und in ihrem Bericht den Fokus auf die Entwicklungen der letzten fünf Jahre sowie die zukünftigen Ausrichtungen der Brunsviga legen möchte. Sie hebt hervor, dass die Brunsviga als Kleinkunsthöhne mit einem vielfältigen Kulturprogramm bekannt sei, jedoch auch als Ort der gelebten Demokratie fungiere. Sie betont, dass die Brunsviga Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit biete, aktiv an der Gestaltung kultureller Angebote mitzuwirken, und dass Inklusion, Nachhaltigkeit sowie die Förderung von Empathie, Respekt und Toleranz zentrale Ziele seien.

Frau Mielke berichtet, dass das Zentrum seit September erstmals eine FSJ-Kultur-Personalstelle eingerichtet habe. Die aktuelle FSJlerin habe in Teilen an der Präsentation mitgewirkt. Sie beschreibt die Brunsviga als einen Ort, an dem Laien und Profis gleichberechtigt zusammenarbeiteten, Bildungsarbeit geleistet und bürgerschaftliches Engagement gestärkt werde. Zudem sei das Zentrum ein Raum für kulturellen Austausch und ein Ort, der sich aktiv gegen Diskriminierung einsetze.

Frau Mielke führt aus, dass die Brunsviga über acht Seminarräume, ein Kinderhaus mit sechs Themenräumen, eine eigene Gastronomie sowie zahlreiche soziokulturelle Projekte verfüge. Sie hebt hervor, dass das Zentrum mit rund 90 Mitarbeitenden, von denen der Großteil im Kinderhaus tätig sei, eine der größten Einrichtungen dieser Art in Niedersachsen sei. Der Kulturbereich mache dabei etwa ein Drittel des Personals und des Haushalts aus. Sie erwähnt, dass das Zentrum eng mit der Lebenshilfe kooperiere und derzeit drei Mitarbeitende aus diesem Bereich beschäftige, um Inklusion auch im Arbeitsalltag zu fördern.

Sie erläutert, dass die Corona-Pandemie genutzt worden sei, um interne Strukturen zu modernisieren. So habe das Zentrum Fördermittel des Bundes erhalten, um die Website zu überarbeiten, ein Corporate Design zu entwickeln und die Zusammenarbeit innerhalb des Hauses zu stärken. Sie berichtet von Veranstaltungsformaten wie den „Hutkonzerten“, die jungen und unbekannten Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform böten, sowie von Angeboten wie das „Tanzen ins Wochenende“ für die Zielgruppe ab 50 Jahren und das Kinderkulturfestival. Zudem habe man die Zusammenarbeit mit dem Stadtteil intensiviert, um sich stärker zu vernetzen und

neue Zielgruppen zu erreichen.

Frau Mielke geht auf die internen organisatorischen Veränderungen ein. Sie beschreibt die Einführung eines Organigramms, die Digitalisierung der Raumvergabe und der Buchhaltung sowie die Entwicklung von Standards für alle Abteilungen. Diese Maßnahmen hätten zu einer effizienteren Arbeitsweise geführt. Sie hebt hervor, dass die Brunsviga auch in den Bereichen Datenschutz, Arbeitsschutz und Nachhaltigkeit Fortschritte gemacht habe. So sei ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt worden, das u.a. Maßnahmen wie LED-Beleuchtung, regionale und biologische Gastronomie sowie die Förderung klimaneutraler Mobilität umfasse.

Frau Mielke erläutert die finanzielle Situation des Zentrums. Der Kulturbereich verfüge über ein Budget von rund einer 1 Mio. Euro, wovon 36 Prozent aus der Kontinuitätsförderung der Stadt Braunschweig stammten. Weitere Einnahmen würden durch die Gastronomie, gewerbliche Vermietungen, Eintrittsgelder und Drittmittel generiert. Sie betont, dass die Brunsviga nicht nur Fördermittel empfangt, sondern auch durch Steuerzahlungen einen Beitrag zum System leiste.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Stühmeier fragt nach der Vision der Brunsviga für die kommenden Jahre, insbesondere im Hinblick auf die Etablierung als „Dritter Ort“.

Frau Mielke erklärt, dass die Brunsviga sich stärker im Sinne eines Nachbarschaftszentrums für den Stadtteil öffnen wolle. Sie betont, dass dies jedoch von der Verfügbarkeit zusätzlicher personeller Ressourcen abhängt. Derzeit sei die Förderung einer halben Personalstelle für diese Aufgabe beim Fachbereich (FB) 50 Soziales und Gesundheit der Stadt Braunschweig beantragt, jedoch noch nicht bewilligt worden.

Ratsherr Knurr erkundigt sich nach einer Diskrepanz in der Finanzpräsentation, bei der 500 Euro in der Gesamtbilanz fehlten.

Frau Mielke vermutet einen Tippfehler und versichert, dass die Jahresabschlüsse sowohl dem Finanzamt als auch der Stadtverwaltung vorlägen und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden seien.

Ratsherr Flake hebt die Modernisierungsmaßnahmen und den Generationenwechsel in der Brunsviga hervor und fragt nach der Zusammenarbeit mit dem KufA Haus bzw. dem KufA e.V. - Kultur für alle sowie den Plänen für den ehemaligen Kinder- und Teeny-Klub (KTK) der Brunsviga.

Frau Mielke beschreibt die Kooperation mit der neuen Geschäftsführung des KufA Hauses bzw. mit dem neuen Vorstand des KufA e.V. als eng und konstruktiv, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Es seien viele gemeinsame Projekte geplant.

Sie erläutert weiter, das Konzept des Kinderhauses der Brunsviga beinhalte auch die Betreuung von Kindern direkt in inzwischen drei Grundschulen. Der von der Stadt Braunschweig geförderte, ehemalige KTK, inzwischen „Offener Kinder- und Teenie-Treff“ der Brunsviga, werde derzeit renoviert und öffne nach den kommenden Herbstferien mit einem neuen Programm, das die Kinder- und Jugendarbeit stärker mit der soziokulturellen Arbeit verzahne. Geplant seien u.a. Theaterprojekte, Fotokurse und Kooperationen mit anderen Anbietern wie Radio Okerwelle.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 TOP 3.2_PPP_Brunsviga

Gemeinschaftshaus Brunsviga

Seit 1981

ein Ort für Kultur, Kinder,
Nachbarschaft und Genuss



Brünsviga



Was ist Soziokultur?

Die Soziokultur ist eine aktive Kultur, die direkt aus dem gesellschaftlichen Leben entsteht und von den Menschen selbst gestaltet wird. Sie ist innerhalb verschiedener Tätigkeiten, wie z.B. der Kinder- und Jugendarbeit, Bildung und dem Umweltschutz, wiederzufinden. Die Soziokultur verbindet soziale und kulturelle Anliegen und fördert bürgerschaftliches Engagement in der Kunst und Politik. Zudem stellt sie die Vielfalt des Lebens und der Menschen in den Vordergrund und stärkt die Empathie und Toleranz gegenüber ihnen.



Ziele

- Bürgerschaftliches Engagement in Kunst & Politik (Demokratie) fördern
- Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringen
- Konfliktfähigkeit erhöhen
- Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken
- Empathie, Respekt & Toleranz fördern

Umsetzung

- „Dritte Orte“
- Gemeinschaftliche, kreative & demokratische Prozesse anstoßen & durchführen
- Zusammenarbeit von Profis & Laien
- Nachhaltigkeit
- Freiräume für Austausch bieten
- Einsatz gegen Diskriminierung





Soziokulturelles Zentrum Brunsviga

- Eines der größten in Niedersachsen
- Vielfältiges Angebot, Engagement der Gemeinschaft, Kultur und Kommunikation, u. v. m.
- Motto:

ALL are welcome HERE

→ Als Kolleg*innen bringen wir Menschen mit unterschiedlichen Migrationshintergründen, religiösen Glaubensrichtungen, körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen und sexuellen Orientierungen zusammen



Was wir machen/haben:

Programm Kabarett und Kleinkunst, Amateurtheater
(Großer Saal bis 270 P; Kleiner Saal bis 100 P)

8 Seminarräume unterschiedlicher Größe für
Kulturangebote, Selbsthilfegruppen, Gesundheit,
Bildungsurlaube etc.

Kinderhaus mit 6 Themenräumen

Soziokulturelle Projekte

Eigene Gastronomie mit Cateringangebot für Seminare
und private Feiern



Personal 2024

Kinderhaus: 71 incl. 5 FSJ

Kultur: 16 incl. 2 Azubi

Gastronomie: 3 plus 7 Aushilfen

Kooperation mit der Lebenshilfe

Inklusiv heißt für uns:

Als Kolleg*innen versammeln wir Menschen mit unterschiedlichen Migrationshintergründen, religiöse Glaubensvorstellungen, körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, sexuellen Orientierungen.



Leitbild

Schön, dass du da bist! BRUNSVIGA – ein Ort der Verständigung und des gemeinsamen Wirkens

Wer zukunftsorientiert handeln möchte, muss nachhaltig handeln. Unser Ziel ist es, lebensweltorientierte Angebote zu schaffen. Nachhaltigkeit schließt für uns ökologische, ökonomische und soziale Aspekte mit ein.

Wir setzen uns für einen offenen, vorurteilsbewussten und respektvollen Umgang mit Vielfalt ein. Für Wir leben Teilhabe, Integration und Inklusion. Unser Schlüssel ist die gelebte Soziokultur in allen Bereichen des Hauses.

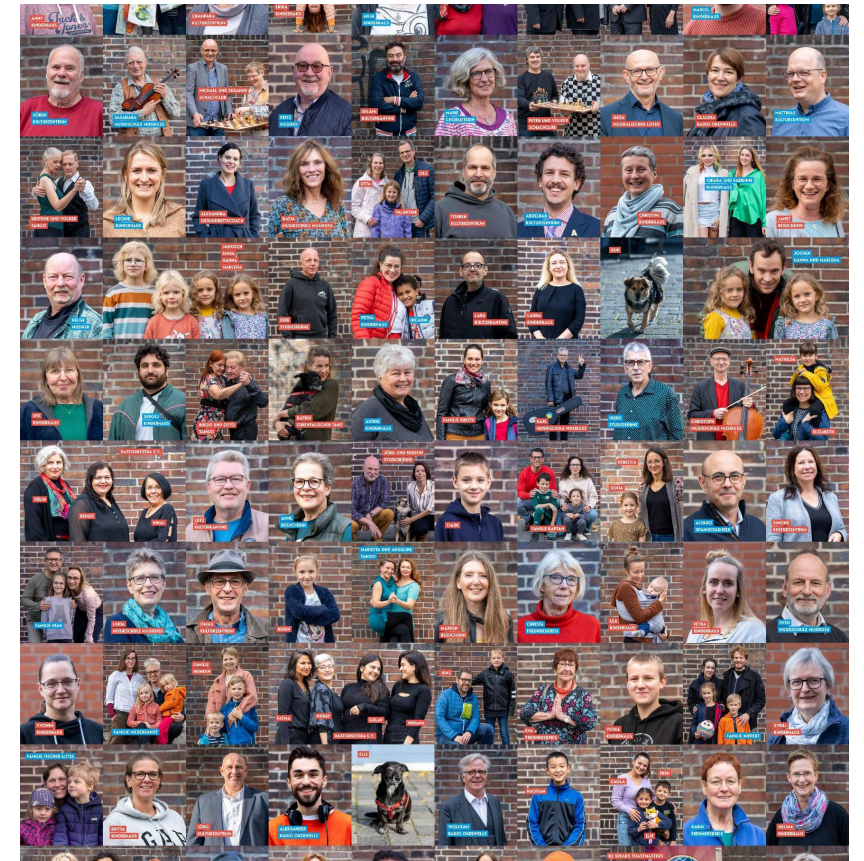
Wir verstehen unsere Grundhaltung bevorzugt als kooperativ, wertschätzend und partizipativ. Wir bringen Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Besonderheiten zusammen.

BRUNSVIGA - mit Herz und Hingabe dabei



Strukturförderung des Bundes 2021

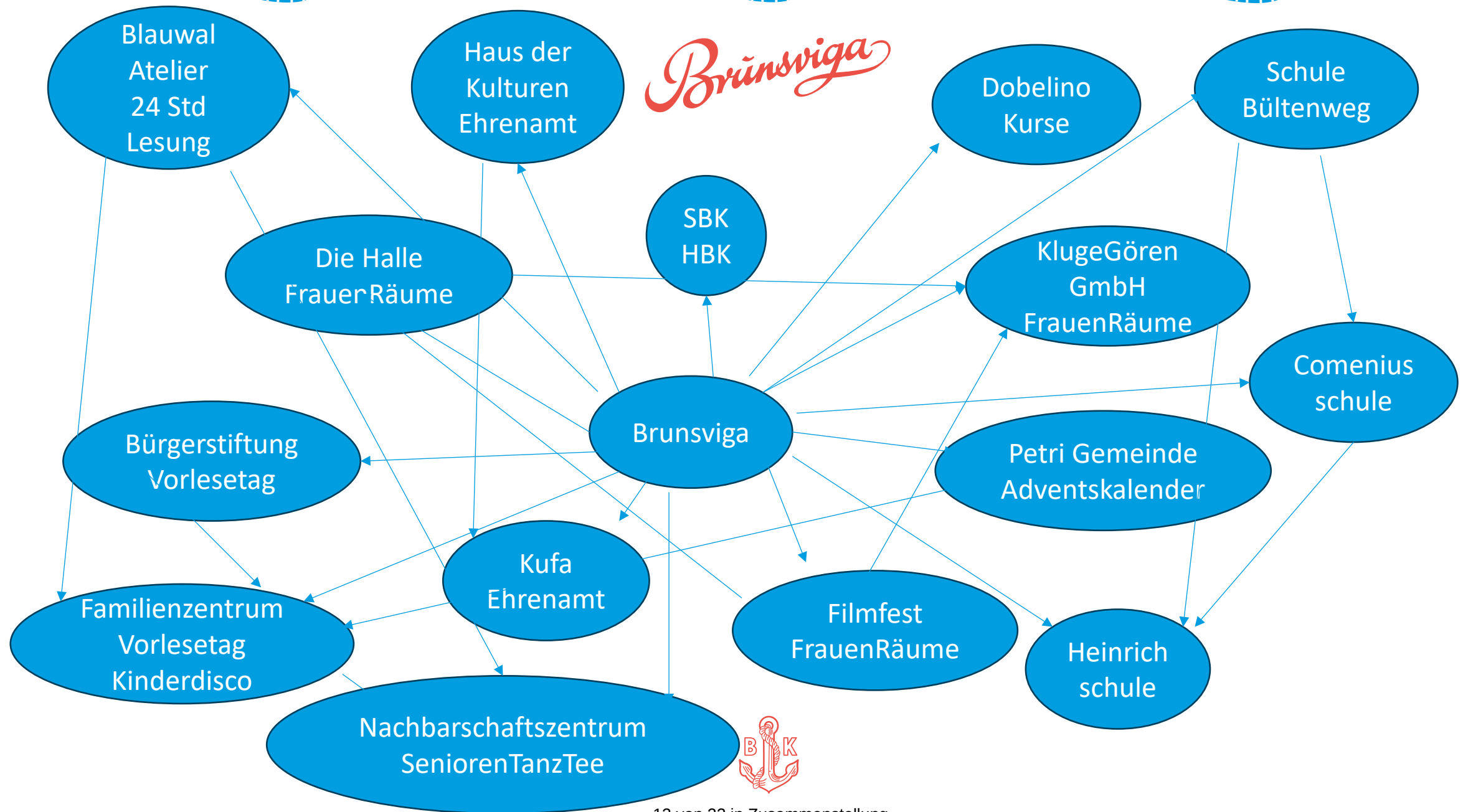
- Erstellung einer neuen website
- Erstellung eines corporate design
- Projekt: Wir sind Brunsviga



Strukturförderung des Bundes 2022

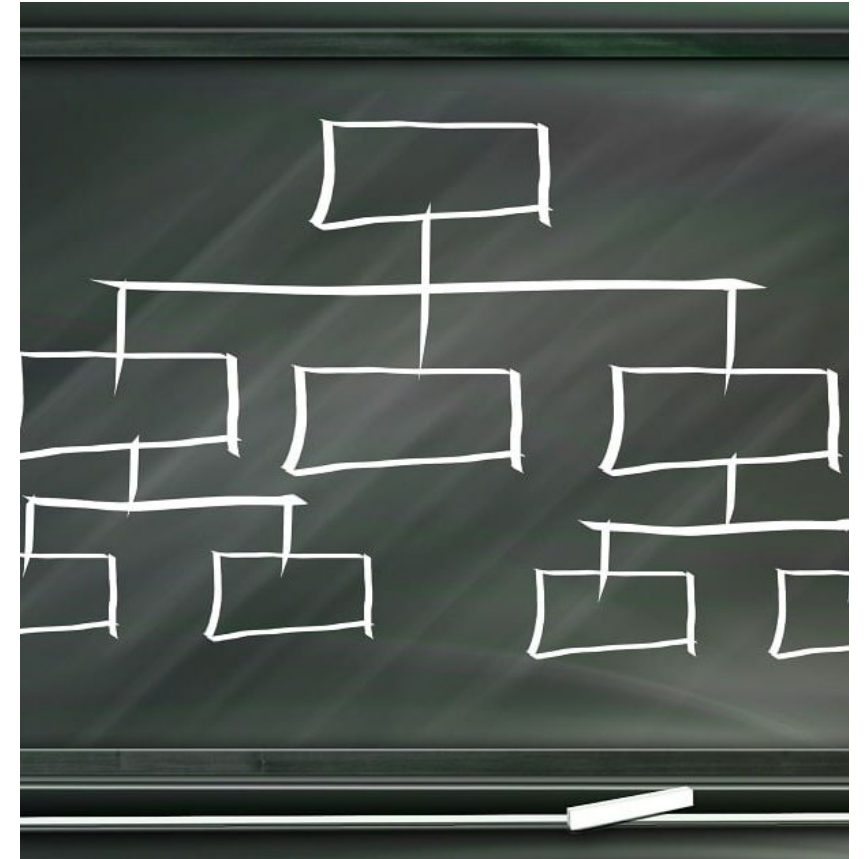
- Hutkonzerte
- Tanzend ins Wochenende
- Angebote für Kinder/Familien
- Öffnung zum Stadtteil
- Junge Formate
- Ausbau Kooperationen
- Ehrenamt fördern





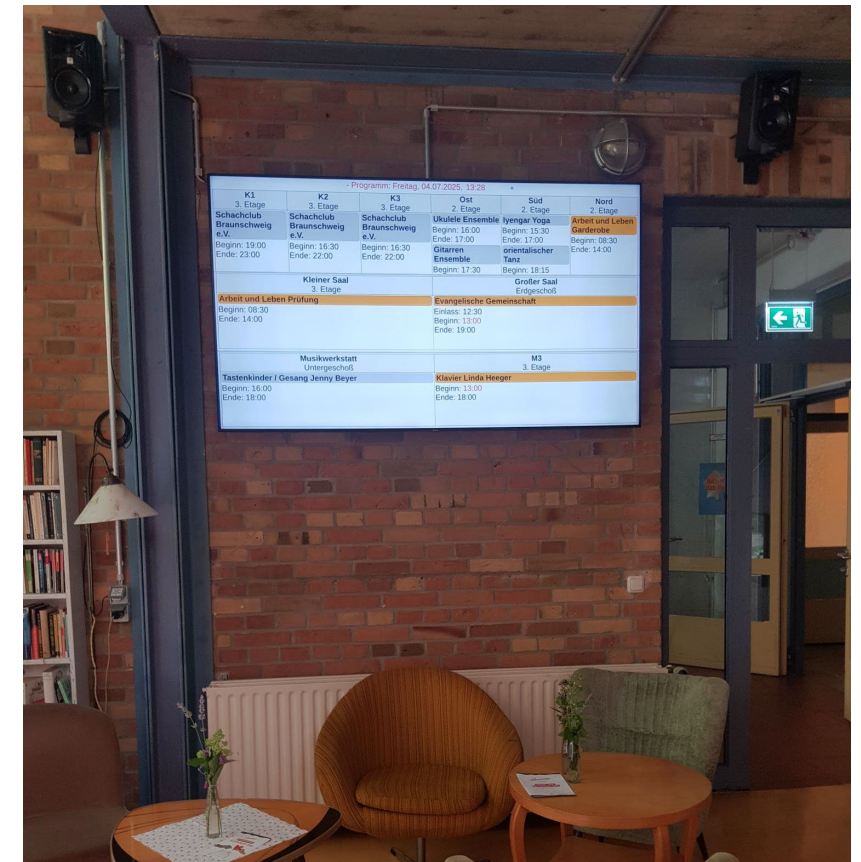
Interne Strukturen – Erstellung eines Organigramms

- Vorstand: Wasserbauer und Rast
- Mielke (GF, Projekte, Finanz- und Personalverwaltung, Raumvergabe – 3 Personen mit 94h/W)
- Heckmann (Programm, Haustechnik, Saalvermietung – 3 Personen mit 79h/W)
- Hohmann (Marketing, Kommunikation, PR, IT – 3 Personen mit 50h/W)
- Elmaci (Leitung Werkstatt, Reinigung, Gelände – 5 Personen mit 164h/W incl. Lebenshilfe)
- Güthenke (Leitung Gastronomie, Catering – 3 Personen 99h/W + 7 Aushilfen)



Datenschutz, Arbeitsschutz, Digitalisierung

- Datenschutz standardisiert, regelmäßige Schulungen, Datenschutzbeauftragte, Meldestelle
- Betriebsärztin
- Standards für alle Abteilungen entwickelt (QM)
- Digitalisierung Raumvergabe 2024 (Landesförderung)
- Digitalisierung Buchhaltung 2025 (Landesförderung)
- Umstellung Personalverwaltung 2026 (Landesförderung)



Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes (Stiftung NDS, SBK 2023)



Erstellung eines
Leitbildes



Gemeinwohlorientierung
(E-Bike Leasing,
Jobticket)



LED in allen Räumen



Regional, saisonal, bio



To good to go



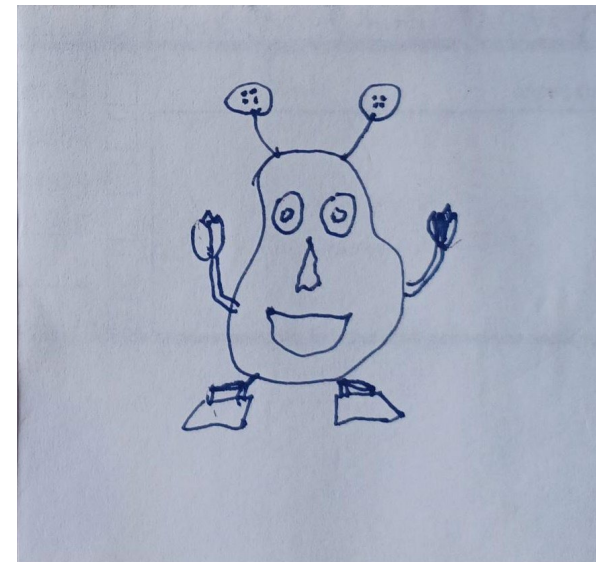
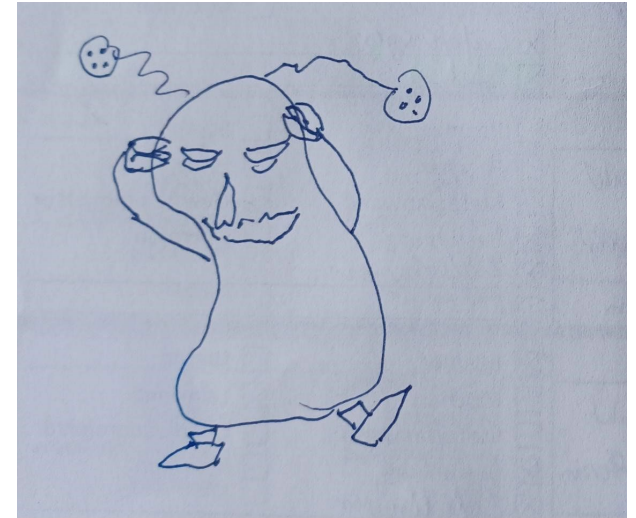
Ort für Solawi



Salat aus eigenem
Anbau



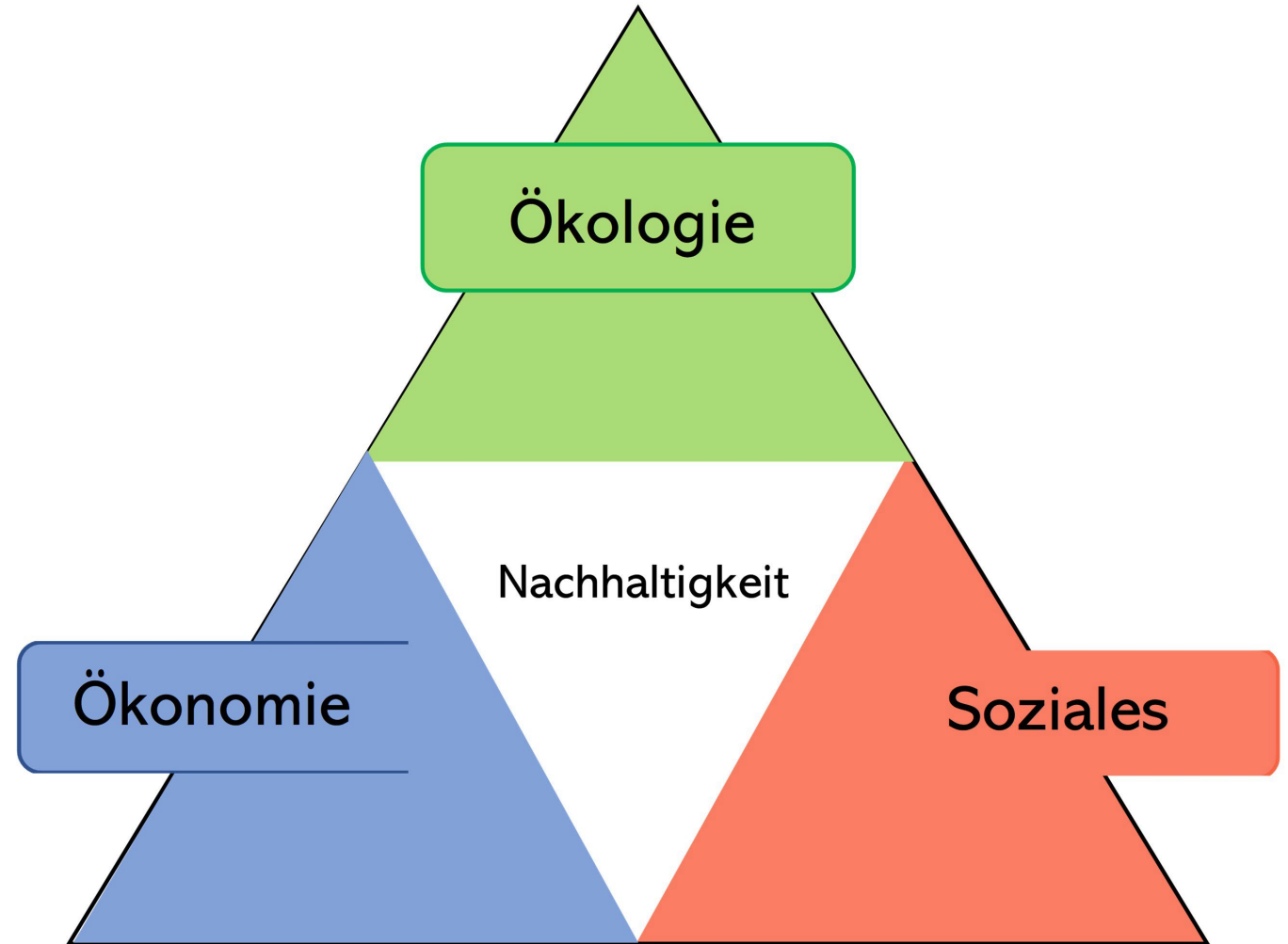
Mit Stadt: Solarpanelen,
Fernwärme,
Brauchwasserumwandlung,
Flächen entsiegeln



Mitglied in der bundeweiten
AG ökologische Standards für
die Soziokultur des
Bundesverbandes Soziokultur

Gründung der AG
Nachhaltigkeit im
Landesverband Soziokultur

Teilnahme an der AG
Nachhaltigkeit des Kulturrates
Braunschweig



Einnahmen 2024

- 980.000 € Gesamtumsatz
- 355.500 € Kontinuitätsförderung (36%)
- 192.000 € Umsätze Wirt. Geschäftsbetrieb (19%)
- 142.000 € Vermietungen (14%)
- 123.000 € Eintrittseinnahmen (12%)
- 78.000 € Verwaltungspauschale Kinderhaus (8%)
- 44.000 € Drittmittel (4%)
- 46.000 € Sonstiges (7%)



Ausgaben 2024

660.000 € Personal (67%)
114.000 € Veranstaltungen (12%)
74.000 € Materialien (7%)
132.000 € Sonstiges (14%)

212.000 € Sozialabgaben
50.000 € Lohnsteuer
57.000 € Umsatzsteuer



Planung 2025

- Solar auf das Dach des Kinderhauses
- Kooperation Nachbarschaftshilfe
- Kinderkulturfestival im November
- Film/Theaterprojekt „Fettnapf Kultur“
- Ehrenamt fördern
- Digitalisierung der Buchhaltung
- Weiterentwicklung der Kulturkantine
- Bundesfreiwilligendienst



Was hat die Brunsviga in den nächsten Jahren vor

- Stadtteilarbeit weiterhin ausbauen
- Brunsviga als 3. Ort etablieren
- Nachhaltigkeitskonzept mit der Stadt (Anschluss an Fernwärme, Hof entsiegeln, Brauchwasserumwandlung, Fenster abdichten)
- Gemeinwohlorientierte Zertifizierung
- Zielgruppenanalyse
- Jüngeres Publikum ansprechen



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit

Spenden Sie für
die neue Theke
(Startnext
Crowd Funding)

Fördern Sie uns
weiter

Kommen Sie
uns besuchen